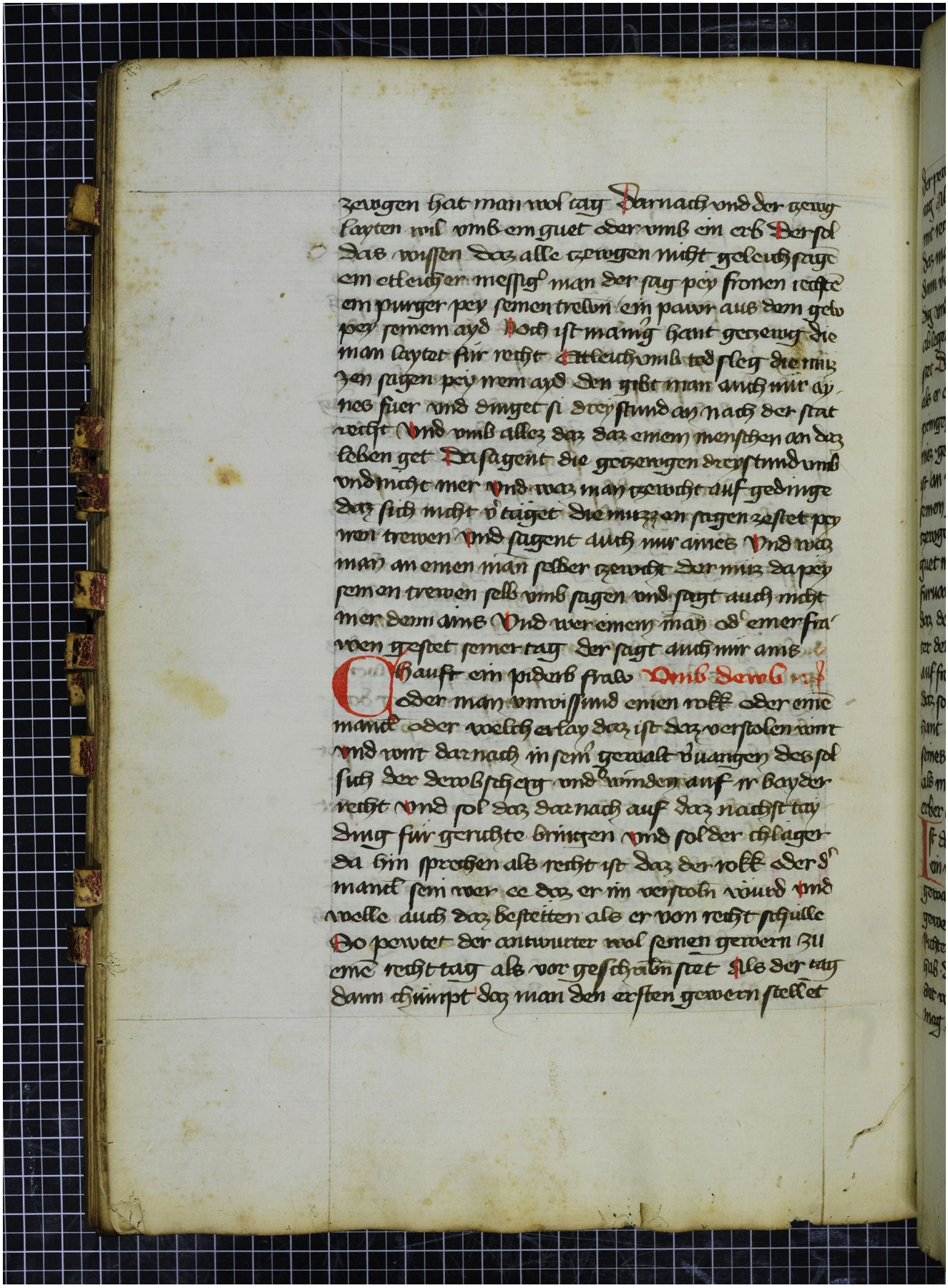
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



zewgen hat man wol tag Darnach vnd der czewg
layten wil vmb ein guet oder vmb ein erb Der sol
das wissen daz alle czewgen nicht geleich sage
ein etleicher messig man der sag pey fronen rechte
ein purger pey semen trewn ein pawr aus dem gew
pey semem ayd Noch ist manig hant geczewg die
man laytet fur recht Etleich vmb tod sleg die muz
zen sagen pey irem ayd den gibt man auch nur ay
nes fuer vnd dinget si dreystund an nach der stat
recht Vnd vmb allez daz daz einem menschen an daz
leben get Da sagent die geczewgen dreystund vmb
vnd nicht mer Vnd waz man czewcht auf gedinge
daz sich nicht v̄taget die muzzen sagen zestet pey
iren trewen Vnd sagent auch nur aines Vnd waz
man an einen man selber czewcht der muz da pey
semen trewen selb vmb sagen vnd sagt auch nicht
mer denn ains Vnd wer einem man od̄ einer fra
wen gestet semer tag der sagt auch nur ains

Chauft ein piderb frawe Vmb dewb
oder man vnwissund einen rokk oder eine
manck oder welcherlay daz ist daz verstolen wirt
vnd wirt darnach in sein gewalt v̄uangen des sol
sich der dewbscherg vnd winden auf ir bayder
recht Vnd sol daz darnach auf daz nachst tay
ding fur gerichte bringen Vnd sol der chlager
da hin sprechen als recht ist daz der rokk oder d̄
manck sein wer ee daz er im verstoln wurd vnd
welle auch daz besteiten als er von recht schulle
So pewtet der antwurter wol semen gewern zu
eine recht tag als vor geschriben stet Als der tag
dann chumpt daz man den ersten gewern stellet